

**Niederschrift
zur 35. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Werkausschusses**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.11.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad Ems
veröffentlicht:	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Rainer Ansel

Herr Volker Baum

Herr Hans Peter Bertram

Herr Sebastian Bode

Herr Dr. Jürgen Gauer

Herr Peter Dieter Hand

Herr Michael Held

bis 19.00 Uhr/TOP 6

Herr Mark Horbach

Vertretung für Herrn Franz Lehmler

Herr Uwe Kewitz

Herr Berthold Krebs

Herr Wolfgang May

Herr Peter Meuer

Herr Ulrich Münch

Herr Jörg Reifferscheid

Herr Wolfgang Wiegand

Herr Heiko Wittler

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun

Herr Birk Utermark

bis 19.00 Uhr/TOP 6

Als Gäste

Herr Andreas Klute

zu TOP 2

Herr Dipl. Ing J.-P. Meier-Rudolph

zu TOP 2

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Markus Heinz

Herr Lothar Krämer

Herr Franz Lehmler

Herr Dieter Pfaff

- entschuldigt -

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram

Frau Erika Fritsche

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Vorstellung des Sanierungskonzeptes für den Bereich EMSR auf der Kläranlage Bad Ems
3. Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige
- 3.1. Preisblatt 2024 zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige VG Bad Ems)
Vorlage: 30 DS 1/ 0679
- 3.2. Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG Bad Ems)
Vorlage: 30 DS 1/ 0688
- 3.3. Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0690
4. Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeinde Nassau)
- 4.1. Preisblatt 2024 zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0678
- 4.2. Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0689
- 4.3. Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0691
5. Auftragsvergaben - vorsorglich

6. Verlängerung Verwaltungskostenvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde und den Werken
Vorlage: 30 DS 1/ 0635
7. Mitteilungen
 - 7.1. Auftragsvergaben der Werkleitung
 - 7.2. Sonstige
8. Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Bruchhäuser gibt bekannt, dass folgender Beschluss in der Sitzung am 25.10.2023 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurde:

- Das Ingenieurbüro GBI aus Montabaur erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen sowie die örtliche Bauüberwachung für die Erneuerung eines Teilbereiches des Mischwasserkanals im Bereich „Im Kirschengarten“ in Kemmenau.

TOP 2 Vorstellung des Sanierungskonzeptes für den Bereich EMSR auf der Kläranlage Bad Ems

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Meier-Rudolph von der Ingenieurgesellschaft Dr. Klöppel mbH, sowie Herrn Andreas Klute, Werkleiter der VGW Montabaur. Bezüglich der Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen erläutert er, dass die VGW Montabaur sich aufgrund einer Zweckvereinbarung zur Abwasserbeseitigung der Augstgemeinden an den Kosten der Kläranlage Bad Ems beteiligen und die Werke der VG Bad Ems – Nassau aufgrund dieser interkommunalen Zusammenarbeit vom Land Förderdarlehen i.H.v. 30 % gewährt werden.

Die Kläranlage Bad Ems wurde 1905 erbaut und dann immer wieder erweitert. Nun stellt die topografische Lage sowie die unmittelbar angrenzende Hochstraße und der damit verbundene Platzmangel die Planung vor große Herausforderungen. Nach den einleitenden Worten durch den Vorsitzenden stellt Herr Meier-Rudolph sodann das Sanierungskonzept für den Bereich der Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR) der Kläranlage Bad Ems vor - auf die beigefügte Präsentation wird verwiesen. Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 3 **Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige**

Bürgermeister Bruchhäuser berichtet zunächst, dass die Erstellung der Wirtschaftspläne für **alle Betriebszweige** im Aufwandsbereich geprägt war durch

- die tariflich bedingte Erhöhung (7,5%) der Personalkosten (insges. rd. 158 T€);
- eine massive Strompreiserhöhung im Bereich Nassau (151 T€ wg. auslauf Altverträge) bei gleichzeitigem Rückgang in Bad Ems (230 T€, weil für 2023 Strompreisbremse kalkuliert);
- stark steigende Preise für Unterhaltung und Bezug von Betriebsstoffen (131 T€);
- große „Sprünge“ bei den Abschreibungen (Bad Ems Mehraufwand 144 T€, N Minderaufwand 66 T€);
- deutlich zurückgehenden Zinsaufwand (112 T€; Gründe: Teilweise rückwirkender Abr Förderdarlehen, aufgrund guter Liquidität in 2023 und Anfang 2024 keine Neuaufnahme teilweise Einsparungen durch Forward-Umschuldungen im Herbst 2021)

Im Bereich der Umsatzerlöse ist zu erwähnen

- die notwendige Erhöhung der Wasser-Grundpreise in Bad Ems (10 € netto kleinster Z Effekt 57.300 €)
- der zweite Schritt zur Angleichung der Abwassergebühren und –beiträge in Form Senkung von Gebühren und Beiträgen im Betriebszweig Abwasser Nassau (0,04 € Gebühr, 0,01 € WKB SW, 0,02 € WKB NW, Effekt 93.800 €) und einer Erhöhung im (Bad Ems (0,05 € SW-Gebühr, 0,01 € WKB SW, 0,03 € WKB NW, Effekt 144.000 €).

Trotz der Entgelterhöhung ist der Wirtschaftsplan Wasser Bad Ems nicht ausgeglichen (99.550 €). Auch der Nassauer Plan weist einen Fehlbedarf i. H. v. 86.000 € aus. Die Gebüh- und Beitragserhöhung im Abwasser Bad Ems führt letztlich zu einem Gewinn i. H. v. 62.000 €. Die Senkung in Nassau zieht einen Fehlbedarf i. H. v. 159.700 € nach sich.

Der Investitionsbedarf beläuft sich in Summe auf 13,467 Mio. €, davon entfallen 6,426 Mio. € auf die Wasserversorgung und 7,041 Mio. € auf die Abwasserentsorgung. 7,83 Mio. € (57% der Investitionen sind in Bad Ems veranschlagt, davon alleine rd. 2,6 Mio. € für Großprojekte der Wasserversorgung (Sanierung HB Trümmerborn, Planungsbeginn Sanierung Fachbach, Neubau DMS Kemmenau, Neubau DMS Nievern und Pumpstation Lahntal im Bereich der VBL Fachbach – Nievern – Frücht).

Weitere Schwerpunkte der Investitionstätigkeit sind:

- Sanierung innerörtliches Rohrnetz Wasser 1,983 Mio. €
- Sanierung innerörtliches Kanalnetz 3,897 Mio. € (davon 650 T€ Inliner)
- Erstmalige Herstellung von Kanälen (553 T€) und Wasserleitungen (260 T€) im Zuge der Neubaue Gebieten
- Sanierung Kläranlage Bad Ems (950 T€)
- Bau Photovoltaikanlage Kläranlage Nassau 355 T€

Der ausgewiesene Bedarf an Kreditmarktdarlehen beläuft sich auf rd. 7,3 Mio. €. Dabei handelt es sich aber um eine rechnerische Größe zum Ausgleich des Vermögensplans, die tatsächliche Aufnahme wird voraussichtlich niedriger ausfallen.

Wenn die Investitionen wie geplant laufen, werden zusätzlich zinslose Förderdarlehen i rd. 2,8 Mio. € erwartet. Landeszuschüsse sind mit rd. 1,1 Mio. € veranschlagt.

Zusammenfassung Erfolgspläne

In den beiden Wasser-Betriebszweigen war kein Ausgleich der Erfolgspläne möglich. Fol Fehlbearfe und Aufwandsvolumen werden ausgewiesen:

Bad Ems:	- 99.550 €	3.225.550 € (- 0,6 %)
Nassau:	- <u>86.000 €</u>	<u>2.262.700 € (+ 3,1 %)</u>
Gesamt:	- <u>185.550 €</u>	<u>5.488.250 € (+ 0,9 %)</u>

Bei den Abwasser-Erfolgsplänen schließt Bad Ems mit einem Gewinn und Nassau mit Fehlbearf sowie folgenden Aufwandsvolumina ab:

Bad Ems:	62.050 €	4.163.600 € (+ 2,9 %)
Nassau:	- <u>159.700 €</u>	<u>3.857.600 € (+ 1,8 %)</u>
Gesamt:	- 97.650 €	<u>8.021.200 € (+ 2,4 %)</u>

Zusammenfassung Vermögenspläne

Das geplante Investitionsvolumen für alle vier Betriebszweige beträgt 13,467 Mio. € un damit deutlich über der Summe der geplanten Abschreibungen (5,154 Mio. €).

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Wasser Bad Ems	1.726.000	3.128.000	4.476.000
Wasser Nassau	1.081.000	1.375.000	1.950.000
Summe Wasser:	2.807.000	4.503.500	6.426.000
Abwasser Bad Ems	1.586.000	1.756.000	3.354.500
Abwasser Nassau	2.256.000	1.924.000	3.687.000
Summe Abwasser:	3.842.000	3.680.000	7.041.000
Investitionen gesamt:	6.649.000	8.183.000	13.467.000

Das Volumen der Vermögenspläne (Investitionen zuzüglich Tilgung etc.) beträgt im Was: 7,9 Mio. € und im Abwasser rd. 10,0 Mio. €, insgesamt also rd. 17,9 Mio. €.

Der Kreditbedarf beläuft sich im Wasser auf 5.044.350 € und im Abwasser auf 5.071.100 € insgesamt somit auf 10.116.300 €.

Stellenentwicklung (ohne Azubis; keine Veränderung zum Vorjahr)

	2022 Ist 31.12.22	2023 Plan	2024 Plan
Bad Ems	18,04	17,69	17,69
Nassau	16,70	16,96	16,96
Gesamt:	34,74	34,65	34,65

Personalbedarf lt. Organisationsuntersuchung 2018 = 34,5 VZÄ
Überhang i. H. v. 0,15 VZÄ entspricht auslaufendem Minijob Techniker (0,156 VZÄ).

Azubis: Je 1,0 in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, möglicherweise weiterer Azubi zur Fachkraft für Wasserversorgung ab 1.8.2024.

Weiterhin gibt der Vorsitzende einen **Überblick zur Aufwandsentwicklung** (Vergleich mit 2022 = Jahr der letzten Entgeltanpassung).

Aufwandsart	Wasser			Abwasser		
	2024	2022	Mehr (+)/ Weniger (-)	2024	2022	Mehr (+)/ Weniger (-)
Strombezug	584.200	345.195	239.005	590.200	369.710	220.490
Sonst. Materialaufwand	1.073.500	1.186.562	-113.062	1.798.300	1.652.135	146.165
Personalkosten	1.223.300	1.184.656	38.644	1.402.500	1.381.313	21.187
Abschreibungen	1.886.600	1.827.191	59.409	3.267.000	3.228.109	38.891
Zinsen	383.000	400.250	-17.250	566.200	635.535	-69.335
Sonst. betr. Aufwendungen	337.650	301.512	36.138	396.700	453.252	-56.552
Summe:	5.488.250	5.245.366	242.884	8.020.900	7.720.054	300.846

Die Aufwandssteigerungen gegenüber 2022 resultieren in der Wasserversorgung komplett, in der Abwasserentsorgung überwiegend aus der Verteuerung der Strompreis

Prozentuale Kostenstruktur

Aufwandsart	Wasser	Abwasser
Strombezug	10,6	7,4
Sonstiger Materialaufwand	19,6	22,4
Personalkosten	22,3	17,5
Abschreibungen	34,4	40,7
Zinsen	7,0	7,1
Sonstige betr. Aufwendungen	6,2	4,9
	100,0	100,0

Die Abschreibungen sind sowohl in der Wasserversorgung als auch in Abwasserentsorgung der größte Kostenblock. Es folgen Personalkosten und sonstiger Materialaufwand (Unterhaltung und Betriebsstoffe). Jeweils an vierter Stelle stehen Aufwendungen für Strombezug.

Deckungsgrad Abschreibungen durch

- Grundpreise im Wasser Bad Ems 93,4 %
- Grundpreise im Wasser Nassau 97,4 %
- WKB im Abwasser Bad Ems 87,4 %
- WKB im Abwasser Nassau 104,2 %

Der Fixkostenanteil in Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist sehr hoch (> 80 %).
Gegensatz dazu sind die Erlöse überwiegend abhängig von der Abgabe-/Entsorgungsrate

In der Folge decken die Grundpreise und WKB noch nicht einmal (bzw. gerade so) den Aufwand für die Abschreibung des Anlagevermögens.

Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Nickel und bittet ihn im Detail auf den **Wirtschaftsplan Wasserversorgung Bad Ems** einzugehen.

Erfolgsplan, Fehlbedarf 99.550 € (Vorjahr Fehlbedarf 195.000 €)

Erträge (3.126 T€, + 76 T€ im Vergleich mit 2023)

Wasserverkauf wie im Vorjahr 850.000 m³, Umsatzerlöse steigen bei unverändertem Arbeitspreis von 2,29 €/m³ netto (2,45 € brutto) und Grundpreiserhöhung von 162 auf 178,04 € netto (184,04 € brutto, + 10,70 €) um 56.400 €.

Aktiviert Eigenleistungen erhöhen sich um 15.000 €. Berechnungsverfahren für Eigenleistungen der Meister und Techniker wird geändert. Bislang: Stundensatz zuzüglich Gemeinkostenzuschlag auf Fremdleistungen, neu pauschal 3 % auf Fremdleistungen. Sonstige betriebliche und Zinserträge + 5.000 €, insbesondere Zinsen Verrechnungskonto 3.000 €.

Aufwendungen (3.226 T€, - 19 T€ im Vergleich mit 2023)

Verbesserungen: Ansätze für Stromkosten sinken um 155.800 € auf 365.200 € (Ist 2023: 521.000 T€). Strompreis kleine Verbrauchsstellen 0,43 € netto, WAB Fachbach 0,205 €/kwh. besseres Angebot für WAB Fachbach (kalkuliert mit 0,26 €) Reserve i. H. v. 42 T€.

Zinsaufwand sinkt um 32.000 € (keine Neuaufnahmen, Annuitäteneffekt).

Verschlechterungen: Personalkosten erhöhen sich um rd. 29 auf rd. 636 T€, insbesondere durch tariflicher Steigerung (+ 7,5%) und zusätzlicher Azubi-Stelle ab 8/24. Wird durch Verrentung eines Bauhof-Mitarbeiters teilweise aufgefangen.

Kosten für Unterhaltung und Betriebsstoffe steigen um 78.500 €. Rohrnetz Hausanschlüsse zusammen 40 T€, Sanierungsarbeiten HB Arzbach und WAB Becheln.

AfA-Ansätze erhöhen sich um 48.900 auf rd. 1,05 Mio. €. (u. a. Aktivierung Sanierung Struth, HB Trümmerborn, WAB Bergmannstrost).

Sonstiger betrieblicher Aufwand verteuert sich um 12.650 € rd. 202 T€, maßgeblicher Faktor eine hier veranschlagte Personalkostenerstattung (Elternzeit-Ersatz).

Grundpreiserhöhung war unumgänglich, weil bereits für 2023 ein hoher Verlust (> 100 T€) erwartet wird, der den noch vorhandenen Gewinnvortrag i. H. v. 54 T€ vollständig aufbraucht und in einen Verlustvortrag umwandeln wird. Das für 2024 erneut erwartete Minus verschärft die Situation.

Vermögensplan

Höchste Ansätze für

– Sanierung/Erweiterung innerörtliche Netze/Hausanschlüsse	1.055 T€
– Pumpstation/Druckminderanlagen VBL Nievern-Frucht	830 T€
– Druckminderstation Kemmenau	585 T€

– Sanierung HB Trümmerborn	650 T€
– Sanierung WAB Fachbach	500 T€
– Sanierung Brunnen Fachbach	220 T€
– Sonstige Investitionen zusammen	<u>636 T€</u>
Investitionsvolumen insgesamt:	<u>4.476 T€</u>
Daraus resultierender Kreditbedarf (2.247 T€ Förderdarlehen)	3.425 T€
VE	2.025 T€

Zum **Wirtschaftsplan für den Bereich Abwasserentsorgung Bad Ems** berichtet Herr wie folgt:

Erfolgsplan, Überschuss 62.050 € (Vorjahr Wirtschaftsplan ausgeglichen)

Erträge (4.226 T€, + 181 T€ im Vergleich zum Vorjahr)

Umsatzerlöse steigen um 182 T€

- Schmutzwassermenge leitungsgebundene Entsorgung unverändert 740.000 m³, Erhöhung um 0,05 €/m³, Gebühren + 37 T€
- WKB SW erhöht um 0,01 €/m², Beiträge + 50 T€
- WKB NW erhöht um 0,03 €/m², Beiträge + 48 T€
- Auflös. Ertragszuschüsse + 62 T€ (Baulücken, Nbg. Frücht, I-Kostenanteil MT)
- Sonstige Umsatzerlöse -15 T€ (Straßenentwässerung, Grubengebühren)

Sonstige Erträge (Aktivierte Eigenleistungen, Zinserträge) fast unverändert.

Aufwendungen (4.164 T€, + 119 T€ im Vergleich zum Vorjahr)

Verbesserungen: Ansätze für Energiebezug sinken um 95 T€ (74 Strom, 21 Gas) auf 2 (Ist 22 = rd. 190 T€). Strompreis kleine Verbrauchsstellen 0,51 € brutto, KA Bad Ems €/kwh. Durch besseres Angebot für KA Bad Ems (kalkuliert mit 0,36 €) Reserve i. H. v. 4 Zinsaufwand sinkt (37.800 €, keine Neuaufnahmen, Annuitäteneffekt, Umschuldung).

Verschlechterungen: Personalkosten erhöhen sich um rd. 69 auf rd. 719 T€, insbesondere tariflicher Steigerung (+ 7,5%) und in 2023 bis Juli unbesetzter Stelle (Azubi-Überr ermöglicht).

Verschiedene Kostenerhöhungen für Bezug von Hilfsstoffen und Fremdleistungen i. insgesamt 63 T€. Betriebsstoffe Schlammaufbereitung und Phosphatelimination + 1 Kanalreparaturen + 20 T€, Klärschlamm Entsorgung + 10 T€, Schmutzwasserentsorgung Lahnstein + 23 T€.

AfA-Ansätze erhöhen sich um 95 T€ auf 1,548 Mio. €. (Aktivierung div. Kanalsanierung Vereinheitlichung AfA-Regeln mit Nassau, z. B. Verkürzung AfA Erstbefahrungen).

Sonstiger betrieblicher Aufwand verteuert sich um 25 rd. auf 214 T€, maßgeblicher Personalkostenerstattung und Ansatz für periodenfremde Aufwendungen.

Die Erhöhung der Gebühren und Beiträge war notwendig, um den Jahresverlust 2022 (T€) und das erwartete Defizit 2023 (rd. 100 T€) zu kompensieren und einen weiteren Schritt in Richtung Entgeltvereinheitlichung Bad Ems/Nassau zu gehen.

Vermögensplan

Höchste Ansätze für

– Diverse Investitionen in die Kläranlage Bad Ems	950 T€
– Kanalnetz incl. HA – Sanierung und Erweiterung offen	1.485 T€
– Inlinersanierung	300 T€
– Anschluss KA Becheln an Nassau	160 T€
– EMSR-Technik Pumpstation Wiesbach	100 T€
– Restliche Maßnahmen zusammen	<u>359 T€</u>
Investitionsvolumen insgesamt:	3.354 T€
Daraus resultierender Kreditbedarf (160 T€ Förderdarlehen)	1.953 T€
VE	1.185 T€

TOP 3.1 Preisblatt 2024 zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige VG Bad Ems) Vorlage: 30 DS 1/ 0679

Bürgermeister Bruchhäuser geht kurz auf den Inhalt der Vorlage 30 DS 1/ 0679 ein.

Der Werkausschuss fasst einstimmig den Beschluss:

Beschluss:

Dem ab dem 01. Januar 2024 geltenden Preisblatt zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB WasserV (EV AVBWasserV) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3.2 Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG Bad Ems) Vorlage: 30 DS 1/ 0688

Auf die Vorlage 30 DS 1/ 0688 wird verwiesen.

Der Werkausschuss stimmt ohne weitere Aussprache einstimmig zu:

Beschluss:

Die Gebühren und Beiträge 2024 für die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems sind aus der Anlage ersichtlich. Die Festsetzung erfolgt im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2024 der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3.3 Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0690**

Der Werkausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

- I. Den Wirtschaftsplänen 2024 in den vorliegenden Fassungen, bestehend aus
1. dem Erfolgsplan Wasserversorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 3.126.000 € und Aufwendungen i. H. v. 3.225.550 €, somit einem Jahresverlust i. H. v. 99.550 €;
 2. dem Vermögensplan Wasserversorgung mit einer Gesamtsumme von 5.216.050 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.025.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 1.464.000 € aufgenommen werden müssen;
 3. dem Erfolgsplan Abwasserentsorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 4.225.650 € und Aufwendungen i. H. v. 4.163.600 €, somit einem Jahresgewinn i. H. v. 62.050 €;
 4. dem Vermögensplan Abwasserentsorgung mit einer Gesamtsumme von 4.404.500 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 1.185.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 767.800 € aufgenommen werden müssen und
 5. der Stellenübersicht 2024
- wird zugestimmt.

- II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Ausgaben der Vermögenspläne erforderlich ist, wird auf insgesamt 5.378.400 € festgesetzt.

Davon entfallen auf

a) Maßnahmen der Wasserversorgung	3.425.150 €
davon verzinslich	1.177.900 €
davon zinslos	2.247.250 €
b) Maßnahmen der Abwasserentsorgung	1.953.250 €
davon verzinslich	1.792.950 €
davon zinslos	160.300 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau
(ehemalige Verbandsgemeinde Nassau)

Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden zu Beginn des TOP 3 bittet er nun kaufmännischen Werkleiter auf den Wirtschaftsplan für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehem. Verbandsgemeinde Nassau näher einzugehen.

Erfolgsplan, Fehlbedarf 86.000 € (Vorjahr Fehlbedarf 35.700 €)

Erträge (2.176 T€, im Vergleich zum Vorjahr + 17 T€)

Wasserverkauf wie im Vorjahr mit 520.000 m³ kalkuliert, Umsatzerlöse bleiben bei konstanten Preisen fast gleich (minimale Reduzierung von 1.600 €)

Aktivierete Eigenleistungen + 12 T€, Anpassung Berechnungsverfahren

Sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge zusammen + 7 T€

Aufwendungen (2.263 T€, im Vergleich zum Vorjahr + 67 T€)

Verbesserungen: Der AfA-Aufwand reduziert sich um 41.300 € auf 837.700 € (mit vollständigen Abschreibungen von Anlagegütern in 2023/24).

Zinsaufwand sinkt um 21.000 € auf nur noch 86.000 € (keine Neuaufnahmen, Annuitäten durch eine günstige Forward-Umschuldung).

Verschlechterungen: Personalkosten + 41.500 € auf 587.100 €, im Wesentlichen durch die Tarifierhöhung.

Stromkosten steigen um 49 T€ auf 219.000 € (Ist 2022 = 146 T€). Reserve wg. bes: Angebot rd. 20 T€ (kalkuliert mit 0,30 €, Preis tatsächlich 0,273 € netto).

Sonstiger Materialaufwand steigt um 30,5 T€, nennenswerte Änderungen Verschlechterungen i. H. v. 10 T€ bei Aufbereitungsstoffen und 28 T€ für Sanierungsarbeiten am HB Südwest I (Armaturen, EMSR-Technik).

Sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhen sich um 9 T€ (insbes. Personalkostenanstieg an Kernverwaltung für Kompensation Elternzeit).

Aufwendungen erhöhen sich um rd. 67 T€, Erträge nur um 17 T€, deshalb steigt der Fehll von 35.700 € in 2023 auf 86.000 € im Plan 2024. Trotz des zweiten Fehlbedarfs in Folge niedrigem Gewinnvortrag (44 T€) keine Entgelterhöhung, weil wir für 2023 noch auf ausgeglichene GuV hoffen und erst 2022 eine deutliche Anhebung der Entgelte vorgenommen wurde.

Vermögensplan

Höchste Ansätze für

– Sanierung/Erweiterung innerörtliche Netze/Hausanschlüsse	1.188 T€
– Sanierung und Planung neuer Verbindungsleitungen	170 T€
– Sanierung Gebäude Tiefbrunnen Winden	140 T€
– Beschaffung von 2 neuen Pickups	100 T€
– Restliche Maßnahmen zusammen	<u>352 T€</u>
Investitionsvolumen insgesamt:	1.950 T€
Daraus resultierender Kreditbedarf (31 T€ Förderdarlehen)	1.619 T€
VE	1.670 T€

Wirtschaftsplan Abwasser Nassau

Erfolgsplan, Fehlbedarf 159.700 € (Vorjahr Wirtschaftsplan ausgeglichen)

Erträge (3.698 T€, im Vergleich mit 2023 – 92 T€)

Die Umsatzerlöse sinken, hauptsächlich verursacht durch eine Gebühren- und Beitragssenkung sowie eine geringere Schmutzwassermenge, um rd. 127 T€ auf 3.611. €.

Senkung Schmutzwassergebühr (421.000 m ³ x 0,04 €) =	rd. 16.900 €
Senkung WKB Niederschlagswasser (1.554.050 m ² x 0,02 €) =	rd. 31.000 €
Senkung WKB Schmutzwasser (4.591.500 m ² x 0,01 €) =	rd. <u>45.900 €</u>
Gesamteffekt Gebühren-/Beitragssenkung =	rd. 93.800 €

Hinzu kommt, dass der 2022 eingeführte 10%ige Pauschalabzug deutlichere Auswirkung hat, als ursprünglich angenommen.

Mindererträge hieraus rd.	82.600 €
Mehrerträge aus WKB-Flächenveränderungen	-18.600 €
Mehrerträge aus der Auflösung von EEZ	<u>-30.700 €</u>

Weniger Umsatzerlöse insgesamt rd. **127.000 €**

Aktiviere Eigenleistungen + 31 T€ (Anpassung Berechnungsverfahren).

Sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge zusammen + 4 T€.

Aufwendungen (3.858 T€, im Vergleich mit 2023 + 68 T€)

Verbesserungen: Der AfA-Aufwand reduziert sich um 24.700 auf 1.719.300 € (u. a. vollständige Abschreibung GIS-System, Anlagegüter im Bereich der Kläranlagen).

Zinsaufwand sinkt um 21.000 auf 195.000 € (keine Neuaufnahmen, Annuitäteneffekt).

Unterhaltungskosten (Fremdleistungen) sinken leicht um 19.500 € auf 672 T€ (Regenbauwerke, Klärschlammabeseitigung).

Verschlechterungen: Personalkosten + 19.100 € auf 683.950 €. Geringer als Tarifierhöhung weil zu hohe Veranschlagung im Vorjahr.

Stromkosten steigen um 102 T€ auf 302.000 € (Ist 2022 = 184 T€). Reserve wg. bes: Angebot rd. 45 T€ (kalkuliert mit 0,36 €, Preis tatsächlich 0,288 € für KA Nassau, Singhofe Langenau, 0,325 € brutto für alle sonstigen Verbrauchsstellen).

Sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhen sich um rd. 13 T€ (ir Personalkostenerstattung an Kernverwaltung für Kompensation Elternzeit).

Die zweite Gebühren- und Beitragssenkung (nach 2023) bedingt einen Jahresfehlbedarf fast 160 T€. Da seit 2015 durchweg Gewinne erzielt wurden, die sich mittlerweile auf rd. Mio. € belaufen, ist ein entsprechender Verlust verkraftbar.

Die Kombination von hohen Tilgungsleistungen und Jahresverlust wird im Betriebs Abwasser Nassau voraussichtlich zu einem ausgabewirksamen Verlust führen (siehe Seite 83 des Nassauer Wirtschaftsplans). Er ist in Abstimmung mit der Kommunalau allerdings nicht aus dem Haushalt der VG auszugleichen, da in Bad Ems parall Liquiditätsüberschuss erwirtschaftet wird und fusionsbedingt beide Abwasser-Betriebsz in Summe betrachtet werden.

Vermögensplan

Höchste Ansätze für

Kanalnetz incl. HA – Sanierung und Erweiterung offen	1.762 T€
Inlinersanierung	350 T€
Herstellung neuer Kanäle (div. Neubaugebiete)	553 T€
Trübwassertank KA Langenau	240 T€
Photovoltaikanlage für KA Nassau	355 T€
Restliche Maßnahmen zusammen	<u>427 T€</u>
Investitionsvolumen insgesamt:	3.687 T€
Daraus resultierender Kreditbedarf (378 T€ Förderdarlehen)	3.119 T€
VE	2.410 T€

**TOP 4.1 Preisblatt 2024 zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0678**

Bürgermeister Bruchhäuser erläutert kurz die Vorlage 30 DS 1/ 0678.

Ohne weitere Aussprache wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

Beschluss:

Dem ab dem 01. Januar 2024 geltenden Preisblatt zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur AVB WasserV (ZVB AVBWasserV) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4.2 Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0689**

Auf die Vorlage 30 DS 1/ 0689 wird verwiesen.

Der Werkausschuss stimmt ohne weitere Aussprache einstimmig zu:

Beschluss:

Die Gebühren und Beiträge 2024 für die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau sind aus der Anlage ersichtlich. Die Festsetzung erfolgt im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2024 der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.3 Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0691

Der Werkausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

- III. Den Wirtschaftsplänen 2024 in den vorliegenden Fassungen, bestehend aus
6. dem Erfolgsplan Wasserversorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 2.176.700 € und Aufwendungen i. H. v. 2.262.700 €, somit einem Jahresverlust i. H. v. 86.000 €;
 7. dem Vermögensplan Wasserversorgung mit einer Gesamtsumme von 2.658.400 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 1.670.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 1.185.250 € aufgenommen werden müssen;
 8. dem Erfolgsplan Abwasserentsorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 3.697.900 € und Aufwendungen i. H. v. 3.857.600 €, somit einem Jahresverlust i. H. v. 159.700 €;
 9. dem Vermögensplan Abwasserentsorgung mit einer Gesamtsumme von 5.604.900 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.410.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 1.400.150 € aufgenommen werden müssen und
 10. der Stellenübersicht 2024
- wird zugestimmt.
- IV. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Ausgaben der Vermögenspläne erforderlich ist, wird auf insgesamt 4.737.900 € festgesetzt.
- Davon entfallen auf
- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| a) Maßnahmen der Wasserversorgung | 1.619.200 € |
| davon verzinslich | 1.587.850 € |
| davon zinslos | 31.350 € |
| b) Maßnahmen der Abwasserentsorgung | 3.118.700 € |
| davon verzinslich | 2.740.950 € |
| davon zinslos | 377.750 € |

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Auftragsvergaben - vorsorglich

Es sind keine Auftragsvergaben zu beraten.

TOP 6 Verlängerung Verwaltungsvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde und den Werken

Vorlage: 30 DS 1/ 0635

Auf die zum Sitzungsbeginn nachgereichte Vorlage 30 DS 1/ 0635 wird verwiesen.

Herr Nickel ergänzt auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, dass sich der Verwaltungskostenbeitrag in 2024 auf rd. 210.000 € für alle Betriebszweige beläuft.

Nachdem kein Beratungsbedarf besteht, gibt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung frei.

Beschluss:

Der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Änderung der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau und den Verbandsgemeindewerken Bad Ems – Nassau wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Mitteilungen

TOP 7.1 Auftragsvergaben der Werkleitung

Es wurden keine Aufträge durch die Werkleitung vergeben.

TOP 7.2 Sonstige

Es werden keine sonstigen Mitteilungen vorgetragen.

TOP 8 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Vorsitzender

Schriftführer/in